

Bearbeitet von: Karl Langensteiner-Schönborn,
Bürgermeister

Betreff

**Wasserbusbetrieb zur Entlastung der Innenstadt
- Ergänzungsvorlage**

Fachamt

Dezernat III

Freigabe durch:

Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Gemeinderat/Stiftungsrat (Kenntnisnahme)	26.06.2025	Ö

Zusammenfassende Beurteilung / Ziel der Vorlage:

Informationen zum Betriebskonzept

Bürgerbeteiligung:

nein

ja*

besondere Information

Konsultation

Mitwirkung

gesetzliche Beteiligung

Kosten:

Im Haushaltsplan veranschlagt:

ja

nein*

Folgekosten:

ja

nein

Klimaschutz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

ja, positiv*

ja, negativ*

nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

ja*

nein*

Begründung:

„Wasserbus Betrieb mit Bestandsschiff – Wirtschaftlichkeitsberechnung BSB“

Wie im TUA von den BSB erläutert besteht die Möglichkeit mit einem bestehenden Schiff den Betrieb 2026/2027 durchzuführen.

Entsprechend hat der TUA beschlossen den SV-2025-0447 Beschluss mit dem Punkt 3 zu ergänzen:

3. Die Stadt Konstanz richtet mit einem bestehenden Schiff die Wasserbuslinie zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein. Der Betrieb soll für 1 Jahr + 1 Jahr Verlängerung erfolgen. Danach erfolgt die Entscheidung zur Fortführung.

Zur Wirtschaftlichkeit wurde im TUA erläutert, dass damit kein Neubauschiff finanziert werden muss und die Stadt/BSB nicht gebunden ist die Investition von ca. 2,4 Mio für ein Neubauschiff auszulösen und das Neubauschiff über 20 Jahre abzuschreiben. Damit besteht die Möglichkeit, den Bedarf und die Auslastung im Realbetrieb mit einem Bestandschiff zu ermitteln. Die Tarife und Kosten für den Betrieb bleiben analog den in der SV 2025-0447 benannten Daten.

Das Spektrum zwischen 35.000.- Defizit (entspricht dem im Busverkehr) und dem schlechtesten Fall von 310.000.- Probetrieb 2018/1019/2020 (Coronajahr) verändert sich dadurch nicht.

Durch Veränderung der Anzahl der Fahrten und der Betriebszeiten Fr-So von morgens ca. 10.15 Uhr bis abends bis 20.40 mit 26 Fahrten am Tag und die Anzahl der Betriebstage mit 163 lassen sich die Kosten reduzieren.

Dies kann im Rahmen des Realbetriebs ab Frühjahr 2026 geprüft werden und entsprechend dem Bedarf wird die Stadt/BSB den wirtschaftlichsten Betrieb entwickeln.

Demnach sind die Zahlen aus der SV -2025-0447 bekannt und ändern sich nicht in Bezug auf das Spektrum der Betriebskosten von 35.000.- bis 310.000.- Defizit. Das Risiko der Anschaffung eines Neubauschiffs entfällt. Das Ziel ist es durch ein am Bedarf optimierten Betriebskonzept den wirtschaftlich sinnvollsten Betrieb zu entwickeln.

Die BSB hat für die Sitzung des GR am 26.06.2025 eine Folie vorbereitet in der sie eine Berechnung darstellt wie ein Realbetrieb kostenneutral erfolgen kann, sofern folgende Prognosen eintreten würden:

Betrieb 163 Tage, 20 Fahrten am Tag, bestehendes Schiff mit Kapazität für 80 Personen, Auslastung 33%, Betrieb von Freitag, Samstag bis Sonntag. (Siehe Folie BSB nö)

Wir gehen weiterhin davon aus, dass die Betriebskosten zwischen dem besten Szenario von 35.000.- Defizit (entspricht dem im Busverkehr) und dem schlechtesten Fall von 310.000.- Probetrieb 2018/1019/2020 (Coronajahr) liegt.

Letztlich wird nur der reale Betrieb ab Frühjahr 2026 die genauen Zahlen ermitteln lassen.

Deshalb hat der TUA am 27.05.2025 den Beschluss gefasst die Wasserbuslinie mit einem Bestandsschiff für 1 Jahr + 1 Jahr Verlängerung durchzuführen.

Anlage/n

Keine

